



Landesverband Thüringen der Gartenfreunde e.V.

Anschrift: Riethstraße 33/68, 99089 Erfurt
Postfach 800241, 99028 Erfurt
Telefon/Fax: 0361/6438876 / 0361/6021176
E-Mail: gartenfreunde-thueringen@t-online.de
Internet: www.gartenfreunde-thueringen.de

THÜRINGER GARTENFLORA

Herausgeber: Landesverband der Gartenfreunde Thüringen e.V.
Redaktion: Peter Salden, Drosselweg 41 / 04451 Borsdorf, Telefon (034291) 20041
Funk-Tel. 0171/6 22 49 11
E-Mail: Peter.Salden@t-online.de

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTEN AUSGABEN

3. April (Juni)
5. Mai (Juli)
4. Juni (August)

Mitglied im Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e. V.

Alles Gute zum runden Ehrentag

Der Vorstand des Landesverbandes wünscht seinem Vizepräsidenten **Hans Jecke**, zugleich Vorsitzender des Kreisverbandes Gotha, zur Vollendung seines siebensten Lebensjahrzehnts in der ersten Hälfte des Wonnemonats Mai alles erdenklich Gute und vor allem viel Gesundheit. Diesen guten Wünschen schließen sich die Gothaer Gartenfreunde gerne an und grüßen zudem ihr Ehrenmitglied **Hans Schell** zum 84. Geburtstag. Der Regionalverband Suhl-Umland beglückwünscht seinen Wertermittler **Heinz Günter Wermter** zur Vollendung seines achten Lebensjahrzehnts im April. Runde 70 Jahre alt wird dann der Kassenprüfer des Verbandes **Dieter Böttcher**. Ihren 40. Ehrentag kann die Schriftführerin des Verbandes **Anja Franz** ebenfalls im April feiern. Der Regionalverband Meiningen-Schmalkalden grüßt den Wertermittler des Verbandes **Heinz Müller** zur Vollendung seines siebensten Lebensjahrzehnts im Mai. Der Regionalverband „Altenburger Land“ gratuliert **Günter Wild**, Vorsitzender des KGV „Wilchwitz“, zu seinem 70. Ehrentag Ende April.



Der gastgebende Verband Saalfeld-Rudolstadt berichtete über seine Erfahrungen beim Vogelschutz in den KGA.



Landesfachberater Gerd-Rainer Rosenhain (r.) im Gespräch mit den Referenten der Fachberaterschulung.

Das neue Gartenjahr 2020 ging gut los: Der traditionellen Neudorff-Schulung in Weimar folgte bereits im Februar die Fachberaterschulung in der Domäne Groschwitz bei Rudolstadt zu den Streuobstwiesen als eine fast vergessene Kulturlandschaft. Dabei wurde auch auf die neuen Herausforderungen infolge der Klimaveränderungen eingegangen. Interessant waren die

Start in das neue Gartenjahr 2020

Neues Personal arbeitet in der Geschäftsstelle des Landesverbandes

Rudolstädter Erfahrungen beim Vogelschutz. In der Geschäftsstelle des Lan-

desverbandes weht ein frischer Wind: Hier nahmen Geschäftsstellenleiter Frank

Wodrich und Buchhalterin Petra Funke ihre Arbeit auf.



Die Fachberater aus Altenburg begutachteten den Befall des Borkenkäfers am Apfelbaum.

FOTOS: WODRICH



Neu in der LV-Geschäftsstelle: Geschäftsstellenleiter Frank Wodrich und Buchhalterin Petra Funke.

FOTOS: PS

Museum ist stets einen Besuch wert

Leipzig: Viele Höhepunkte im Veranstaltungsplan des Kleingärtnermuseums

Weltweit einzigartig präsentiert sich das Deutsche Kleingärtnermuseum in Leipzig als kulturgeschichtliches Spezialmuseum anhand verschiedener Darstellungsformen. In der klassischen Ausstellung wird die geschichtliche Entwicklung der kleinen Gärten gezeigt. Die drei Schaugärten vermitteln dagegen einen ganz praktischen Eindruck.

Die zentrumsnahe Lage und der authentische Standort inmitten der denkmalgeschützten Kleingartenanlage erzeugen zusätzlich eine besondere Atmosphäre.

Auch im Jahr 2020 laden die MitarbeiterInnen um Museumsleiterin Caterina Paetzelt mit einem vielfältigen Programm ein, das Museum zu besuchen und die Geschichte der Kleingärten zu erleben.

Zu den Höhepunkten im neuen Gartenjahr 2020 gehören unter anderem:

- 9. Mai, 16 bis 24 Uhr – Museumsnacht in Leipzig und Halle. Eine Kulturnacht



mit Ausstellung, Kreativem und Lagerfeuer mit Live-Musik (siehe auch im Internet unter www.museumsnacht-halle-leipzig.de).

- 17. Mai, 14 bis 18 Uhr: Internationaler Museumstag und Pflanzenbörse. Unter dem Motto „Museum für alle – Museen für Vielfalt und Inklusion“ öffnen wir unsere Türen und Tore. Die Pflanzenbörse bietet Jungpflanzen aus museumseigenem Anbau (siehe auch www.museumstag.de).

- 13. September, 13 bis 17 Uhr: Tag des offenen Denkmals. Einen besonderen Höhepunkt bildet ab 11 Uhr der Rundgang „Architektur der Leipziger

Westvorstadt“ (www.tag-des-offenen-denkmals.de).

- 19. September, 14 bis 18 Uhr: Apfelsortenbestimmung in Kooperation mit dem Bundessortenamt Wurzeln.
- 21. November, 19 Uhr: Nacht der Hausmusik. Ein Abend mit Live-Musik in geselliger Atmosphäre in den Ausstellungsräumen des Museums (www.notenspur.de).

Das vollständige Programm finden Sie auf unserer Webseite unter www.kleingartenmuseum.de. Führungen können gern auch außerhalb unserer regulären Öffnungszeiten gebucht werden.

(BDG)



Das Deutsche Kleingärtnermuseum in Leipzig wartet auch 2020 mit vielen interessanten Veranstaltungen auf. FOTOS: PS

„Tag des Gartens“ am 14. Juni 2020

„Kleingärten – Grün, das verbindet“ – unter diesem Motto steht 2020 der Tag des Gartens, der bundesweit seit 1984 naturgemäß am zweiten Sonntag im Juni begangen wird. Die zentrale Auftaktveranstaltung wird am 14. Juni 2020 rund um das Vereinshaus des Hannoveraner Bezirksverbandes gefeiert. Weitere gastgebende Landesverbände sind Braunschweig und Niedersachsen. In seiner Funktion als Dachverband des deutschen Kleingartenwesens wird sich der Bundesverband Deutscher Gartenfreunde e.V. in Hannover mit einem eigenen Infostand präsentieren und über die bedeutende Rolle von Kleingärten als unverzichtbarer Teil grüner Infrastruktur informieren. Zahlreiche Kleingartenanlagen in ganz Deutschland öffnen an diesem Tag ihre Pforten und lassen Neugierige in das Gartenleben hineinschnuppern. 2020 wird der Tag des Gartens erneut daran erinnern, auf welcher vielfältigen Weise ein (Klein-)Garten das Leben bereichert.



Der VKSK-Garten aus DDR-Zeiten ist der jüngste der drei Museumsgärten in der KGA „Dr. Schreber“.



Die Leiterin des Deutschen Kleingärtnermuseums Caterina Paetzelt vermittelt bei den Führungen viel Wissenswertes und Interessantes aus der Geschichte der kleinen Gärten.



Aus unseren Verbänden
und Kleingartenvereinen



Weiterbildung für die Fachberater

Stadtverband Erfurt erfüllt mit Seminaren seine satzungsgemäße Aufgabe

Am 13. Februar 2020 fand zum wiederholten Mal die Schulung für die Fachberater Garten statt, die in diesem Jahr mit 35 Teilnehmern im Vergleich zum Vorjahr um bemerkenswerte 40 Prozent gesteigert werden konnte. Diese Steigerung kommt aus einer langfristigen Planung durch den verantwortlichen Fachberater des Stadtverbandes Thomas Hanke. Bereits im November 2019 standen das Datum und die Themen fest, sodass sich viele interessierte Fachberater auf diesen Schulungstermin langfristig einstellen konnten.

Für 2021 ist die nächste Schulung bereits in Vorbereitung, wofür der Referent Andreas Turkat von der Firma Neudoff einen Schulungstermin an einem Samstag zugesagt hat, wodurch es dann bestimmt allen 119 Fachberatern des Stadtverbandes möglich sein wird, an dieser fachlichen Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen zu können.

Die Fachberatung als eine satzungsgemäße Aufgabe eines Kleingärtnerverbandes spielt auch im Stadtverband Erfurt der Kleingärtner eine tragende Rolle. Bei der diesjährigen

Schulung war deshalb auch der Vorsitzende des Stadtverbandes Klaus Schmantek anwesend, der allen Fachberatern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit dankte und die Wichtigkeit ihrer Arbeit als Gartenfachberater unterstrichen hat.

Durch den vormaligen verantwortlichen Fachberater Frank Möller wurde der Staffelstab an den bereits aktiven Gartenfreund Thomas Hanke übergeben. In seinen Worten hat der nun als stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbandes tätige Frank Möller die Wichtigkeit der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit auf den Punkt gebracht. Nur wenn ein Kleingärtnerverein als kleingärtnerisch gemeinnützig anerkannt ist, kann auch mit dem Schutz durch

das Bundeskleingartengesetz gerechnet werden.

Mit Blick auf das bereits laufende Gartenjahr 2020 wurden die anwesenden Gartenfreunde auch über die Vorbereitung zur Ausgestaltung der BUGA 2021 informiert, auf der sich der Stadtverband im Rahmen seiner Möglichkeiten darstellen wird.

Die Schulungsteilnehmer haben dem Gedanken von Frank Möller zugestimmt, die Bestands- und Wertermittlung zur schrittweisen Herstellung der Kleingärten nach BKleingG verstärkt zu nutzen und somit Kleingartenneuverpachtungen an eine Bestands- / Wertermittlung zu binden.

Frank Möller,
stellvertretender Vors.
Stadtverband Erfurt



Andreas Turkat von der Fa. Neudorff stand den Fachberatern des Stadtverbandes Erfurt als Referent zur Verfügung.



Beim Gartenfest 2019 im KGV „Hopfenberg“ Sondershausen wurden die schwersten Zucchini präsentiert. FOTO: VEREIN

Vereinswettbewerb um die schwerste Zucchini

Gartenfest im „Hopfenberg 1“ Sondershausen

Rund zwei Dutzend Gartenfreunde aus dem KGV „Hopfenberg 1“ Sondershausen kamen Anfang September 2019 zusammen, um die 2018 begründete Tradition wieder aufleben zu lassen – sie trafen sich zum Gartenfest mit Wettbewerbscharakter. Dieses Mal ermittelten wir die schwerste Zucchini. Doch zunächst stärkten wir uns in gemütlicher Runde mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen. Doch dann wurde es „ernst“, denn alle Pächter begleiteten den Prüfungsakt mit einem Augenzwinkern und einer guten Portion Humor.

Die schwerste Zucchini brachte 4,3 kg auf die Waage, dafür erhielt der Sieger – Fachberater Wolfgang Jäger – zwei Eintrittskarten für das Lohorchester. Für den 2. Platz (4,1 kg) bekam Helga Klein ein kleines Fässchen

Bier, und der 3. Preis ging mit einer besonders großen Flasche Hefegebräu an den Energiebeauftragten Timo Range, dessen Zucchini 2,9 kg schwer war. Der Verein bedankt sich bei den Sponsoren (Stadtwerke Sondershausen und Hotel „Brauhaus zum Löwen“ Mühlhausen) für die Preise. Mit viel Spaß und Freude ging so ein toller Gartennachmittag zu Ende, an dem wir auch noch die 1. Blutbuchenkönigin bei uns begrüßt haben, die nicht nur die Mutterblutbuche aus Sondershausen symbolisiert, sondern die Bedeutung des Waldes unterstreicht. Zum Gartenfest 2020 Ende Juli wird es neben einer Obsttauschbörse einen Wettbewerb besonders der Kinder aus der Anlage um die Gartenfrüchte von Möhre bis Kohlrabi geben. Ursula Gisizi, Vorsitzende

Erst vor zwei Jahren hatte der 11. Verbandstag des Verbandes der Kleingärtner in Eisenach und Umgebung am 14. April 2018 in der Eventhalle Eisenach-West einen neuen Vorstand gewählt. Doch die damals im Ehrenamt bestätigte Vorsitzende Heike Hoppe hatte zur Beratung des Gesamtvorstandes des Verbandes Ende November 2019 krankheitsbedingt ihr Amt zur Verfügung gestellt und inzwischen auch ihren Anstellungsvertrag als Geschäftsführerin gekündigt. „Darüber hinaus macht sich dringend eine Satzungsänderung erforderlich, damit unser Dachverband so schnell wie möglich seine steuerliche Gemeinnützigkeit zurückerhalten kann“, begründet Schatzmeister Ingolf Marx die Einberufung des nunmehr 12. Verbandstages für den 6. Juni 2020, bei dem dann erneut der Vorstand gewählt wird.

Bis dahin koordiniert die 2. Vorsitzende Andrea Jäger aus dem KGV „Sonnenschein“ die ehrenamtliche Arbeit und hält auch den Betrieb in der Geschäftsstelle am Laufen. „Da müssen wir jetzt gemeinsam dicke Bretter bohren und uns in viele Details erst noch einarbeiten, die alle bei Heike Hoppe zusammengelaufen waren.“

Ihre erste Bewährungsprobe musste sie bereits zum Gesamtvorstand im Herbst 2019 bestehen: Bei der Gesamtvorstandssitzung im Vereinsheim des KGV



Bei den Begehungen im Wettbewerb 2019 um die schönste KGA in Eisenach und im Wartburgkreis stellten die Juroren eine überwiegend gute kleingärtnerische Nutzung fest.

Verbandstag wird jetzt vorgezogen

Eisenach: Sieger und Platzierte im Wettbewerb um die beste KGA geehrt

„Schäfersborn“ wurden Rückschau auf das zurückliegende Gartenjahr gehalten und die Ziele für 2020 abgesteckt. Zudem wurden seinerzeit der Wettbewerb 2018/2019 unter dem Motto „Kleingartenanlagen – Lebensraum für Menschen, Pflanzen und Tiere“ im

Beisein von Eisenachs Oberbürgermeisterin Katja Wolf ausgewertet sowie die Sieger und Platzierten geehrt.

Bereits bei den Begehungen im Sommer 2019 war Andrea Jäger als Leiterin der Arbeitsgruppe „Wettbewerb“ in den zwölf teilnehmenden Mitglieds-

vereinen zu Besuch. „Insgesamt haben wir Juroren durchweg gepflegte Anlagen gesehen, in denen die Pächter ihre Parzellen überwiegend gut kleingärtnerisch nutzen, mit ihren gepflegten Grünflächen das Stadtbild bereichern und die Vorstände eine gute Arbeit leisten.“

Die Sieger und Platzierten im Wettbewerb

Insgesamt zwölf KGV haben sich in zwei Gruppen (bis 49 und ab 50 Parzellen) am Wettbewerb um die schönste KGA in Eisenach und im Wartburgkreis beteiligt. Dieses Mal wurden die Pflege und der Schnitt von Obstbäumen, der Heckenschnitt an den Hauptwegen sowie das Umfeld der gesamten Anlage besonders in die Bewertung einbezogen. In der Gruppe bis 49 Kleingärten gewann der KGV „Dahlie“ Eisenach vor der „Eliasperle“ und dem KGV „Am Stedeberg“. Bei den größeren KGA hatte der KGV „Eisenach-Ost“ die Nase vorn; auf den Plätzen folgten die KGV „Schäfersborn“ und „Überm Gänsetal“. Am Einzelwettbewerb 2018/19 nahmen insgesamt zehn Parzellen teil. Die Pächter öffneten den Juroren die Pforten zu ihren selbst geschaffenen kleinen Wohlfühlöasen und erlaubten ihnen somit ganz private Einblicke. Als Sieger wurde Gartenfreund Wolfgang Gruhle (KGV „Überm Gänsetal“) ausgezeichnet. Auf den Podestplätzen folgten Familie Demuth (KGV „Am Ziegelfeld“) und Familie Bachmann (KGV „Am Stedeberg“).



Die Eisenacher Gartenfreunde berieten sich Ende November 2019 im Vereinsheim vom „Schäfersborn“. FOTOS: PS, VERBAND



Bei der Gesamtvorstandssitzung des Verbandes Eisenach wurden die Sieger und Platzierten im Wettbewerb geehrt.



Andrea Jäger leitet jetzt die Geschäftsstelle.



In der KGA „Wiesengrund“ Eisenach haben zum Jahresbeginn Abrissarbeiten für den Hochwasserschutz begonnen.

Am „Wiesengrund“ hat der Abriss begonnen

Eisenach: Parzellen weichen Hochwasserschutz

Mit dem neuen Gartenjahr rückten im KGV „Wiesengrund“ Eisenach die Bagger an. Seit Februar wurden entlang der Adam-Opel-Straße rund vier Dutzend Kleingärten beräumt, die wie auch Parzellen in der benachbarten KGA „Hörselgrund“ den Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz weichen müssen. „Alle betroffenen Kleingärten wurden bewertet und die Pächter entschädigt“, erklärte Verbandsschatzmeister Inggolf Marx. „Jetzt hoffen wir, dass das Bauvorhaben bis Ende 2021 gut beendet wird, ohne dass die verbliebenen Gartenfreunde zu sehr in ihrer Freizeitbeschäftigung beeinträchtigt werden.“ Denn über den Winter hatte



Diese Gestaltung spiegelt die Stimmung so mancher Pächters wider.

sich in bereits verlassenem Gärten so mancher Unrat angesammelt, der nicht von den Kleingärtnern stammte. Mit Beginn der Abrissarbeiten entwendeten Diebe aus Kleingärten, die erhalten bleiben, Inventar und Pflanzgut, weshalb der zugesagte Bauzaun umgehend errichtet werden muss.



Über den Winter hat sich auf den von den Pächtern bereits verlassenem Parzellen viel Unrat angesammelt.

Ein kleiner, aber feiner Verband

Bad Salzungen: 30-Jahr-Feier des Regionalverbandes steigt im September

Im Regionalverband Bad Salzungen sind 17 Kleingärtnervereine zusammengeschlossen. Deren Mitglieder bewirtschaften insgesamt 972 Parzellen, größeren Leerstand gibt es eigentlich nur in Vacha. Eine Teilanlage des KGV „Vorderrhön“, die nicht an das Wasser- bzw. Stromnetz angeschlossen ist und für deren Parzellen sich deshalb kaum noch Nachpächter finden, könnte in absehbarer Zeit an den Bodeneigentümer zurückgegeben werden. „Aber in den nächsten zehn Jahren dürfte es noch einmal einen stärkeren Einschnitt geben, wenn viele langjährige Gartenfreunde ihren Spaten alters- bzw. krankheitsbedingt an den Nagel hängen müssen“, weiß Verbandsvorsitzender Gunar Gobel. „Zwar kommen zunehmend junge Familien mit Kindern als Neugärtner in die Vereine, jedoch werden sie die Abgänge kaum ausgleichen können.“

Der 55-jährige Gobel vom KGV „Eichäckern“ Bad Salzungen ist seit den Verbandsneuwahlen im November 2018 im Amt. Im Vorstand stehen ihm der 2. Vorsitzende Mario Kallenbach, Sandra Dierl (Schatzmeisterin und Schriftführerin), die Fachberater Kathrin Ifße und Florian Mansius sowie Walter Fritzsche und Siegbert Hohlweg als Beisitzer zur Seite. „Seitdem haben sich die Kontakte zur Kommunalpolitik und das Miteinander mit den Kleingärtnervereinen deutlich verbessert, wozu vor allem die regelmäßigen Begehungen der KGA vor Ort beigetragen haben“, erklärte Gobel. In diesem Gartenjahr



Gunar Gobel und Sandra Dierl freuen sich auf eine interessante Gartensaison mit einem runden Verbandsjubiläum.

will der Verbandsvorstand die KGA „Am Mäuseberg“ Bad Salzungen und „Am Sandberg“ Bad Liebenstein besuchen und dabei mit den ehrenamtlichen Vorständen und den Pächtern ins Gespräch kommen. „Die Kleingärtner freuen sich, wenn dieser Besuch kommt, denn sie erhalten dabei so manchen guten Rat für die Bewirtschaftung der Kleingärten und die Gestaltung der Anlagen. Und wenn mal etwas nicht so richtig passt, gehen wir stets davon aus, dass sich auch die angebrachte Kritik letztlich immer ins Gute wendet.“

Auf dem Veranstaltungsplan stehen 2020 zudem Schulungen für Vereinsvorstände und Kassierer sowie für Fachberater ein

Grundlagen- und ein Aufbau-seminar zum Obstbaumschnitt. Geplant sind weiterhin Vereinsfahrten in die Dornburger Parks und Schlösser, nach Magdeburg sowie zur Insel Mainau und zur Landesgartenschau in Überlingen.

Den absoluten Höhepunkt wird jedoch am 12. September die Jubiläumsfeier zum 30-jährigen Verbandsbestehen im Dorfgemeinschaftshaus Wildprechtsroda bilden, für deren Ausgestaltung der Vorstand schon viele gute Ideen gesammelt hat. „Das wird ein tolles Fest, das einmal mehr belegen wird, dass wir zwar ein kleiner, aber dennoch ein feiner Regionalverband sind“, blickt Gunar Gobel erwartungsvoll voraus. ps



Die Vertreter der Kleingärtnervereine des Regionalverbandes „Altenburger Land“ kamen zu ihrer Mitgliederversammlung 2020 in der Altenburger Destillerie zusammen.



Vorstandsmitglied Michael Wolf erläuterte das Leader-Projekt im Altenburger KGV „Bauhof I“ (siehe auch Seite VII).

Gute Projektideen sind sehr gefragt

RV „Altenburger Land“ hat in 30 Jahren über 500 Kleingärten verloren

Das ist Wolfgang Mann am 29. Februar 2020 bei der Mitgliederversammlung des Regionalverbandes „Altenburger Land“, stellvertretender Vorsitzender des KGV „Union“, kein Stein, sonder sogar ein riesiger Felsbrocken vom Herzen gefallen. Auf Antrag des Verbandsvorstandes wurde ein Kenntnisnahme-

beschluss zusätzlich auf die Tagesordnung genommen und schließlich von den Vereinsvertretern rückwirkend bestätigt. Demzufolge hat der Regionalverband 10 Prozent Eigenmittel in Höhe von über 2300 Euro aus seinen Rücklagen für die Beräumung der KGA „Union“ zur Verfügung gestellt, damit die dafür

vorgesehenen Fördermittel in Höhe von über 23.000 Euro nicht verloren gehen. „Ohne diesen Beschluss hätte der Regionalverband die gesamten Abrisskosten aus eigener Tasche bezahlen müssen“, argumentierte Verbandsvorsitzender Dr. Wolfgang Preuß.

„Ich hatte deshalb schon so manche schlaflose Nacht“,

gestand Wolfgang Mann und bedankte sich in der Diskussion für die gewährte Unterstützung. „Vor zwei Jahren waren viele Gartenfreunde plötzlich verschwunden, der Vorsitzende verstarb unerwartet, und ich war als Stellvertreter nahezu allein auf weiter Flur – mit den anstehenden Bäumungskosten. Ohne die Hilfe des Regionalverbandes wären wir nicht in der Lage gewesen, die KGA zu beräumen – jetzt fällt eine große Last von mir ab.“

Neben der „Union“ wurden 2019 auch die KGA „Zschechwitz II“ und „Grüntaler Weg“ aufgelöst, sodass der Regionalverband in den vergangenen drei Jahrzehnten insgesamt 544 Kleingärtner verloren hat. Zu Beginn der 1990er-Jahre zählte der Regionalverband 78 KGA mit 4260 Kleingärten, inzwischen hat er 14 KGV durch Schließung bzw. Austritt mit 544 Parzellen verloren. Und bei einem

Leerstand von derzeit 17,53 Prozent bzw. 553 Kleingärten werden weitere Verluste folgen.

So stehen beispielsweise in der KGA „Einheit“ 67 von 110 Parzellen leer. Der Vorstand und einige Gartenfreunde haben jedoch jetzt ein Projekt „Kunstgarten“ als Ort der Begegnung und Inspiration entwickelt, um neue Aktivitäten auszulösen und zusätzliche Interessenten für das Kleingartenwesen zu gewinnen. Als Anschubfinanzierung werden 10.000 Euro benötigt, die den Kleingärtnern über ein Online-Voting der Initiative „Stadtmensch“ zugesprochen wurden.

Mit neuen Ideen kann es gelingen, die KGA noch mehr mit der Kommune zu verzahnen und als Teil des Stadtgrüns zu erhalten. „Die Kleingärten sind wichtig für Mikroklima und Biodiversität, deshalb steht die Kommune zu den Gartenfreunden“, so OB Neumann.



Gartenfreundin Evelyn Tieg (r.) wurde nach langjähriger Tätigkeit aus dem RV-Vorstand verabschiedet.

FOTOS: PS



OB André Neumann schätzt „seine“ Gartenfreunde.



Wolfgang Mann von der „Union“ bedankte sich beim Regionalverband für die Hilfe bei der Beräumung der KGA.

100 Seiten Papier für über 12.000€ Förderung

KGA „Bauhof I“ mit „Leader“-Hilfe aufgewertet

Gute Ideen und Projekte sind gefragt, um die Kleingartenanlagen attraktiv und zukunftsfähig zu machen, hieß es zur Mitgliederversammlung 2020 in Altenburg erneut. „Doch auf unsere derartigen Aufrufe gibt es fast keine Resonanz aus den Vereinen, um beispielsweise Leader-Fördermittel anzuzapfen“, bedauerte RV-Vorstandsmitglied Michael Wolf. Nur ein halbes Dutzend Vorhaben wurden gemeldet, wobei jedoch die Reparatur von Wasserleitungen oder Stromnetzen in der KGA eben kein Projekt und deshalb auch nicht förderfähig ist.

Dass Fördermittel auch aus dem Leader-Programm tatsächlich für die Umsetzung von Projekten genutzt werden können, beweise einmal mehr die KGA „Bauhof I“ Altenburg, in der er selbst auch Mitglied ist. „Natürlich

haben wir rund 100 Seiten Papier für die Beantragung ausfüllen müssen, doch die Mühe hat sich gelohnt, denn der Verein erhält mehr als 12.400 Euro Fördermittel (Förderanteil 75 %) und muss über zwei Jahre etwas mehr als 4.000 Euro Eigenkapital aufbringen, was durchaus von den Gartenfreunden zu leisten ist.“

In den Jahren 2020/21 soll im Bereich der ehemaligen Toilettenanlage am Vereinsheim auf einer ungenutzten Gemeinschaftsfläche ein Spielturm, eine Sitzgruppe mit Tisch und eine Wandtafel aufgestellt werden. Mit wildbienenfreundlichen Pflanzen wird zudem ein Lehr- und Naturgarten als besonderes Naturerlebnis-Angebot für Familien mit Kindern geschaffen, das potenzielle Pächter für die Übernahme eines Kleingartens interessieren soll. ps



Im Bereich der ehemaligen Toilettenanlage soll jetzt ein Spielturm mit Sitzgruppe und Wandtafel errichtet werden.

GartenFlora

Vereinsabo

Neu!

25%

+

Gartenschere-Set von Mannesmann

oder

oder **Hängematte „Snooze“**

Buch „Gartensuppen“

Bitte füllen Sie die Bestellkarte aus und senden uns zusätzlich eine Bestätigung Ihrer Vereinsmitgliedschaft (Kopie des Pachtvertrages oder Bestätigung Ihres Vereins).

Ich bestelle die GartenFlora im Vereinsabonnement für 35,93 € (statt 47,90 €)

Als Prämie erhalte ich

- Gartenschere-Set von Mannesmann
- Hängematte „Snooze“
- Buch „Gartensuppen“

Brandenburg **Thüringen**

Anbei sende ich Ihnen eine Bestätigung meiner Vereinsmitgliedschaft
 Kopie des Pachtvertrages oder
 Bestätigung meines Vereins

Eine Widerrufsbelehrung finden Sie unter www.gartenflora.de/agb

Besteller

Name/Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

E-Mail/Telefon

Vereinsname

Bestellungen bitte an:

Deutscher Bauernverlag GmbH,
 Kundenservice,
 Postfach 31 04 48, 10634 Berlin.

☎ 030 46406-111
 ☎ 030 46406-451
 🌐 www.gartenflora.de

VII

05_GF2020_THR_Regional.indd VII

16.03.2020 09:54:30



Insgesamt vier Gartenfreunde wurden als Mitglieder der neu gebildeten Arbeitsgruppe „Fachberatung“ berufen.



Cornelia Kindler und Reiner Dönicke (2.v.r.) erhielten für ihre Aktivitäten die LV-Ehrennadel in Bronze.

Am 29. Februar 2020 trafen sich die Vorsitzenden der 54 KGV des Eichsfelder Kreisverbandes zur Gesamtvorstandssitzung im Schulungsraum der Lebenshilfe Leinefelde-Worbis. Zu Beginn wurden die neuen Vereinsvorsitzenden Kerstin Weißborn, Susanne Laube, Ingo Neumann, Mario Jüemann, Armin Grobe und Roman Zupanc vorgestellt.

Der 1. Vorsitzende Bernd Reinboth hat in seinem Bericht die Aktivitäten der Verbandsarbeit des Jahres 2019 dargestellt und die zukünftigen Aufgaben aufgezeigt.

Auf 1960 Parzellen bewirtschaften die Kleingärtner 81,1 ha und leisten einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Erhaltung der grünen Infrastruktur. Sie sind Teil der Stadtnatur und leisten mit einer hohen Artenvielfalt ihren Beitrag zur Biodiversität.

Das Projekt „Bienengarten“ in der KGA „An der Linde“ Dingelstädt ist ein Beispiel, wie Bienenhaltung, Kleingarten und Integration funktionieren. Der aus Syrien stammende Imker Mannawi hat sich schnell in die Kleingärtnergemeinschaft integriert und fühlt sich hier sehr wohl. In der KGA „Thomas Müntzer“ Bischofferode wurde auf einer beräumten Parzelle inzwischen eine 400 m² große Wildblumenwiese angelegt, und ein Insektenhotel für Wildbienen wird hier errichtet.

Die Fachberatung wird ausgebaut

Gute Bilanz und arbeitsreicher Ausblick im Eichsfelder Kreisverband

Zu den vielen Aktivitäten im Vorjahr gehörten erneut sechs Begehungen in KGA. Dabei stehen die kleingärtnerische Nutzung entsprechend Bundeskleingartengesetz, die Fachberatung und Baulichkeiten im Kleingarten im Mittelpunkt. Nicht selten müssen sich die Vereinsvorstände diesbezüglich mit manch uneinsichtigem Gartenfreund auseinandersetzen.

Die Analyse der Altersstruktur der Mitglieder zeigt, dass die demografische Entwicklung auch in unseren KGV deutlich sichtbar wird. Diesbezüglich steht vor den Vereinsvorständen die Aufgabe, langfristig den Bestand der Anlagen zu sichern. Die Vereine stehen Bürgern mit Migrationshintergrund offen gegenüber und bemühen sich sehr, „Neubürger“ über

das gemeinsame Gärtnern in die Gemeinschaft zu integrieren, damit sie in der neuen Heimat schnell Fuß fassen können.

Mit verstärkten Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit und in guter Zusammenarbeit mit der Lokalredaktion von TA und TLZ wurde das Kleingartenwesen im Landkreis stärker in den Fokus gerückt, was in geeigneter Form fortgesetzt



Zu ihrer Mitgliederversammlung kamen die Vertreter der KGV des Eichsfelder Kreisverbandes im Schulungsraum der Lebenshilfe Leinefelde-Worbis zusammen. FOTOS: EICHSFELDER KV

werden soll. Langfristig stellt dabei die Landesgartenschau 2024 in Leinefelde-Worbis eine besondere Herausforderung dar. Die KGA „Ohne I“ kann leider nicht in das Ausstellungskonzept und in die Gestaltung der Gartencity integriert werden – hier macht sich ein Rückbau erforderlich. Alle damit verbundenen Schritte (Wertgutachten, Entschädigung) werden auf der Grundlage des Bundeskleingartengesetzes abgewickelt und vom Kreisverband begleitet. Die Kleingärtner erhalten vom Kreisverband und von der Stadt Leinefelde-Worbis Unterstützung für eine mögliche Fortsetzung der Kleingärtnerie in einer anderen KGA. Für die KGA „An der Ohne II“ ist indes vorgesehen, dass sie sich im Ausstellungsgebiet präsentiert. Ideen sind aber von allen Vereinen gefragt, um das Kleingartenwesen in seiner Gesamtheit zu präsentieren.

Der Arbeitsplan des Kreisverbandes 2020 enthält neben den Aufgabenstellungen der Vorstandsarbeit auch geplante Begehungen in den KGA „Liethen II“ und „Schöne Aussicht“ in Heilbad Heiligenstadt, „Am Bach“ Dingelstädt, „Am Bettel“ Bischofferode und „Unterlache“ Worbis.

Die Fachberatung als wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit soll weiter verbessert werden. Der neu gebildeten Arbeitsgruppe „Fachberatung“ unter Leitung des Vorstandsmitgliedes Joachim Grünberg gehören Michaela Beyer, Andrea Mock und Hans-Peter Prösch an, die ihre Berufungsurkunden erhielten. Für vorbildliche Verbandsarbeit wurden Cornelia Kindler und Reiner Dönicke mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze ausgezeichnet. Zur Stärkung des „Wir-Gefühls“ und als Erfahrungsaustausch der Ehrenamtlichen ist schließlich für Juli 2020 eine Exkursion zum Europarosarium nach Sangerhausen geplant.

Bernd Reinboth,
1. Vorsitzender

Vogelvielfalt und Fachschulungen

RV Saalfeld-Rudolstadt fiebert dem Start ins neue Gartenjahr entgegen

Im I. Quartal des neuen Gartenjahres ist es stets recht ruhig in den Kleingartenanlagen der Vereine des Verbandes der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt. Nur einige Gärtner sieht man in den Kleingartenanlagen, die nach dem Rechten schaut und sich schon an den ersten Frühblühern wie Schneeglöckchen, Winterlinge und Krokusse erfreuen können.

So richtig anfangen zu gärtnern möchte man noch nicht. Der Winter, der dieses Mal jedoch noch keiner war, könnte ja trotz allem noch kommen. Das befürchten einige, und dabei denken sie auch an die vielen Knospen der Sträucher und Bäume, die bereits begonnen haben sich zu zeigen.

So manch ein Kleingärtner blickt aber auch bedenklich drein und hofft beim Betreten seiner Kleingartenanlage, dass die Wildschweine nicht schon wieder neues Unheil angerichtet haben.

Das Projekt des Kleingärtnervereins „Am Schießplatz“, über das bereits die „Ostthüringer Zeitung“

berichtet hatte und das vom Landesverband hoffentlich noch unterstützt werden wird, beginnt sich mit Leben zu füllen. Im Dezember 2019 und im Januar 2020 fand mit dem Fachgruppenleiter Ralf Hiller von der Fachgruppe Ornithologie und Artenschutz „Unteres Schwarzatal“ im Kulturbund eine Wintervogelzählung innerhalb der Anlage statt. Erstaunt waren alle Beteiligten über die Artenvielfalt an Vögeln in der Anlage.

Auch im Vorstand der Gartenfreunde Saalfeld-Rudolstadt wurde über den Jahreswechsel zwar weder gemäht noch gepflanzt, aber die Vorbereitungen für das Gartenjahr 2020 liefen auf vollen Touren. So finden 2020 für unsere Fachberater drei Veranstaltungen zu den Themen Insekten, Wildbienen und Vögel sowie ein Baumschnittlehrgang in Theorie und Praxis statt. Und im September werden die Fachberater und Vorstandsmitglieder wiederum einige Kleingartenanlagen begehen. Der Schwerpunkt zum Ende des Jahres 2019

lag darin, einen neuen Vertragspartner für den Rechtsschutz zu finden. Es ist uns gelungen, wobei sich die Vereinsvorstände im klaren sein müssen, dass in Zukunft mehr mit dem Bundeskleingartengesetz gearbeitet und bei Verstößen reagiert werden muss, denn eine Rechtsschutzversicherung ist keine Entrümpelungsfirma – das wird der Verbandsvorsitzende Reinert Buchbach zur Jahreshauptversammlung Ende März noch einmal verdeutlichen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet auch in diesem Jahr die Schulung der Vorsitzenenden und die Schulung der Schatzmeister am Ende des Jahres. Geplant ist zudem erneut eine Bildungsfahrt für jene Gartenfreunde, die sich in ihren Vereinen besonders hervorragen haben – über Ziel und Inhalt dieser Ausfahrt wird indes noch nichts verraten. Zur Jahreshauptversammlung werden die Vereinsvorsitzenden alle Informationen zum Gartenjahr 2020 vom Vorsitzenden Reinert Buchbach erhalten.

Wilfried Gille



Verbandsvorsitzender Christian Hoßbach bedankte sich bei Christiane Maurer für ihre Erläuterungen.

FOTO: TTB

Öffentlichkeitsarbeit bringt uns Interessenten

TV Thüringer Becken macht KGV-Vorstände fit

Der Einladung des Territorialverbands „Thüringer Becken“ (TTB) zur Schulung zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit im Kleingartenwesen“ folgten 25 Vorstandsmitglieder am 1. Februar 2020 ins Bürgerzentrum „Bertha von Suttner“ Sömmerda. Dabei standen wichtige Grundlagen für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt, die im Kleingartenwesen an Bedeutung gewinnt, um künftige Gartenpächter für die Übernahme einer Parzelle zu finden. Dabei erstreckte sich das Themengebiet nicht mehr nur auf die Printmedien (wie z.B. Zeitungen), sondern auch soziale Medien

spielen eine immer größere Rolle. Christiane Maurer vom Landratsamt Sömmerda und Christian Hoßbach referierten darüber.

Eine Woche später konnte Verbandschef Christian Hoßbach 30 Interessenten zu einer Schulung über die „Erstellung von Forderungsbescheiden“ begrüßen. Sie stand ganz im Zeichen einer rechtssicheren Erstellung von Forderungsbescheiden durch die Vereinsvorstände und der damit verbundenen Tücken. Der TTB bietet den Vereinsvorständen regelmäßig Schulungen an, um sie fit zu machen für die ehrenamtliche Arbeit.

TV „Thüringer Becken“



Bei der Wintervogelzählung in der KGA „Am Schießplatz“ wurde eine große Artenvielfalt festgestellt.

FOTOS: GILLE (2)



Wildschweine „graben“ nicht nur die Beete um, sondern zerwühlen oft auch den Rasen der Festwiese.

FOTO: ANDREAS PREUSS/PIXELIO.DE



Eine böse Überraschung, wenn die Gartenfreunde ihren Festplatz nach einem ungebetenen Besuch so vorfinden.



Insgesamt 20 besonders aktive GartenfreundInnen wurden bei der Mitgliederversammlung 2020 des KGV „Glückauf“ Sondershausen ausgezeichnet. Sie sind in verschiedenen Funktionen aktiv, betreuen das Kita-Projekt oder helfen bei der Pflege der insgesamt 49 nicht verpachteten Parzellen. FOTOS: LEIPOLD

Eigentlich existiert die KGA in der Hospitalstraße in Sondershausen bereits seit den 1920er-Jahren – damals noch als große Anlage „Fasanerie“. Erst 1975 wurde sie geteilt, sodass damals vom Flutgraben bis zur Wipper-Brücke in Stockhausen eine eigenständige Anlage namens „Glückauf“ entstand.

Auf der Mitgliederversammlung Anfang Februar 2020 nahm dies die Vereinsvorsitzende Judith Blinzler auch zum Anlass, bereits auf das im Sommer bevorstehende Jubiläums- und Sommerfest zum 45. Geburtstag der Anlage hinzuweisen.

Doch zunächst gedachten die Vereinsmitglieder verstorbener Gartenfreunde. Und dann gab es noch einen erfreulichen Anlass – Gartenfreund P. Hohm hatte Geburtstag und war trotz seines Ehrentages zur Mitgliederversammlung gekommen. Sie überreichte im Namen des Vereines einen großen Blumenstrauß als Geburtstagsgruß.

In ihrem Rechenschaftsbericht ging sie auch auf die Leerstände in der Anlage ein, derzeit sind das 49 Parzellen, die von Vereinsmitgliedern oder Pflegepatenschaften gepflegt werden. 2019 konnten, auch durch aktive Präsenz in den Medien, insgesamt zwölf neue Pächter gewonnen werden. Der „Zwergengarten“ im Mittelweg der Anlage zieht zusammen mit dem Geschäftsbereich der CSC GmbH in die Erfurter Straße

Kinder lernen die Natur verstehen

KGV „Glückauf“ Sondershausen setzt Kita-Projekt im Jubiläumsjahr fort



Judith Blinzler hat das Vereinsruder fest in der Hand.

um. Auch dort wird es mit Umweltbildung für Kinder weitergehen. Für die dann frei werdenden Parzellen im Mittelweg gibt es bereits Gespräche für die künftige Nutzung des gesamten Gartenbereiches, der ehemals aus drei Einzelgärten gebildet wurde.

Im neuen Gartenjahr wird es neben dem Sommerfest noch weitere Höhepunkte geben: Eine Pflanzentauschbörse wird organisiert, die in den Vorjahren sehr gut angenommen wurde, sogar von Anwohnern und weite-

ren Hausgärtnern. Zum „Tag des offenen Gartens“ am 16. Mai sind alle Anwohner und weitere Interessenten herzlich in die KGA eingeladen – um bei dieser Gelegenheit vielleicht den eigenen künftigen Pachtgarten gleich mit anzuschauen. Zudem gibt es guten Rat und viele Tipps rund um den Garten, die Natur und die Umwelt.

Eine Fachberatung zum Obstbaumschnitt hat Gartenfreund Siegfried Schiebel am ersten März-Wochenende in Theorie (im Vereinsheim der KGA „Fasanerie“) und Praxis (im Garten 92 – Kita-Projektgarten in der KGA „Glückauf“) angeboten. Eine Sonnenwendfeier und ein Erntedankfest sind ebenfalls wieder geplant.

Das Kita-Projekt mit der Kita Arche Noah in Stockhausen wird ebenfalls weitergeführt und von unseren Gartenfreunden tatkräftig unterstützt. Leider haben die Kinder nur ein begrenztes Zeitfenster, nach 90 Minuten müssen sie wieder in den Kindergarten zurück zum Mittagessen. Aber wir freuen uns immer, den Kindern in ihrem Projektgarten die

Natur erlebbar zu machen und näher zu bringen. Dabei können sie das von ihnen selbst Ausgesäte ernten und frisch verzehren. Auch zur jährlichen Jubiläumsfeier,

zum Geburtstag und zur Einweihung der neuen Kita, sind unsere Gartenfreunde immer herzlich eingeladen und kommen gerne.

Nach den Berichten der einzelnen Fachbereiche und der Diskussion wurden alle erforderlichen Regularien bestätigt. Anschließend wurden insgesamt 20 Gartenfreunde für ihr besonderes Engagement im Verein und ihren besonderen Einsatz bei der gemeinnützigen Arbeit und Pflege von freien Parzellen und der Gemeinschaftsflächen ausgezeichnet. Thomas Leipold

Trauer um Gartenfreund Klaus Große

Der Vorstand und die Mitglieder des Regionalverbandes Jena/Saale-Holzland-Kreis der Kleingärtner trauern um ihren Verbandsvorsitzenden

Klaus Große

geb. 20.12.1950 gest. 8.2.2020

Gartenfreund Klaus Große war seit vielen Jahren engagierter Kleingärtner im KGV „Unterm Meihan“ Jena und hat vielfältige Aufgaben in seinem Verein übernommen. Im März 2010 wurde er zum stellvertretenden Vorsitzenden und im März 2018 zum Vorsitzenden des Regionalverbandes Jena/Saale-Holzland-Kreis gewählt. In diesen Funktionen hat er sich vehement für die Erhaltung möglichst aller Kleingartenanlagen in der Universitätsstadt Jena eingesetzt und gegenüber der Stadtverwaltung die Position der Gartenfreunde deutlich zum Ausdruck gebracht. Dank seines persönlichen Einsatzes hat sich der Regionalverband zu einem anerkannten Ansprechpartner der Kommunen und des Landratsamtes entwickelt, der die Interessen der Pächterfamilien konsequent vertritt und von den Kommunalpolitikern ernst genommen wird. Klaus Große hat sich somit bleibende Verdienste bei der Entwicklung des Kleingartenwesens in der Region erworben. Wir werden sein Andenken stets in Ehren bewahren.

Der Vorstand des RV Jena/Saale-Holzland-Kreis



Als Gastgeber war Hans Jecke vom Kreisverband Gotha besonders stolz darauf, dass die Netzwerkgründung in den Räumen seines Verbandes erfolgt ist.

FOTOS: PS

Netzwerke helfen, Ziele zu erreichen

Gotha: Schreberjugend und Krügerverein auf Suche nach Verbündeten

Meine Tür steht Ihnen immer offen, denn die Kommune ist bereit solche sozialen Projekte zu unterstützen, die den sozialen Frieden in Gotha gewährleisten. Mit diesen Worten bekannte sich Oberbürgermeister Knut Kreuch am 21. November 2019 nicht nur zu „seinen“ Kleingärtnern, sondern auch zur Projektarbeit des Landesverbandes Thüringen mit regionalen Akteuren.

In der Geschäftsstelle des Kreisverbandes Gotha hatten sich Kleingärtner des Landes- und Kreisverbandes mit Vertretern der Schreberjugend, des Krügervereins Neudietendorf und des Innova Sozialwerks Altenburg beraten, wie das gemeinsame Wirken beispielsweise im KGV „Löwenzahn“ Gotha zum gegenseitigen Nutzen und vor allem zum

Vorteil der langzeitarbeitslosen Menschen intensiviert werden kann.

„Unser gemeinsames Anliegen ist es, benachteiligten Mitbürgern über Beschäftigungsprojekte im Kleingarten die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen“, betonte LV-

Präsident Wolfgang Preuß. „Diese Langzeitarbeitslosen schaffen etwas, werden motiviert und stabilisiert und sind stolz auf das Erreichte.“ Beraten wurde, wie das hier wie dort vorhandene Potenzial gebündelt werden kann, um möglichst große Wirkungen zu erzielen. ps



OB Kreuch und Dr. Preuß waren sich einig.



LV-Präsident Dr. Wolfgang Preuß sieht in der Netzwerkarbeit eine Möglichkeit, vorhandene Potenzen zu bündeln.



Vom Abenteuercamp bis zur Kinderuniversität

Viele Projekte der Thüringer Schreberjugend

Die Thüringer Schreberjugend wurde erst vor wenigen Monaten gegründet und hatte für den 8. Februar zur ersten regulären Mitgliederversammlung 2020 nach Altenburg eingeladen. Obwohl die Beteiligung durchaus ausbaufähig ist, sprühten die anwesenden Verbandsvertreter nur so vor Ideen. „Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann ist sehr stolz darauf, dass der Landesverband Thüringen das Licht der Welt in der Skatstadt erblickt hat“, richtete der Präsident des Landesverbandes der Gartenfreunde Dr. Wolfgang Preuß herzliche Grüße aus. „Nunmehr haben wir die einmalige Chance, eine Plattform für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Kleingärten zu bieten. Dazu muss die Schreberjugend an Gewicht und Profil gewinnen, nach Möglichkeit über den Aufbau von Netzwerken im gesamten



Klaus Engelmann will mit „seiner“ Thüringer Schreberjugend durchstarten.

Freistaat. Die Thüringer Gartenfreunde werden dieses Ansinnen auch weiterhin nach Kräften unterstützen.“

Beraten wurde, wie möglichst schnell Mitglieder für den Jugendverband gewonnen und welche Angebote ihnen unterbreitet werden können. So soll bereits in diesem Sommer vom 31. Juli bis 2. August ein Abenteuer-Camp an der Feuerkuppe bei Sondershausen starten. Auf dem Programm stehen dann unter anderem eine Wald-Universität mit dem Revierförster und ein Besuch der Vogelschutzwarte in Seebach bei Mühlhausen. In Altenburg wird die Einrichtung einer „Kinderuniversität“ vorbereitet, die Wissen zu solchen Themen wie Umwelt, Gesundheit, Geschichte, Wissenschaft und Technik vermitteln soll. Dafür wurden jetzt bei einem Online-Voting 5000 Euro Startgeld gewonnen.

Hoch her ging es am 10. Oktober 2019 im Projektgarten des Krügervereins aus Neudietendorf in der Gothaer KGA „Löwenzahn“: Bereits zum sechsten Mal waren die Mädchen und Jungen von der Kindertagesstätte „Zwergenland“ Dachwig gemeinsam mit ihren Erzieherinnen in „ihrem“ Garten. Doch dieses Mal wollten die kleinen Gärtner weder Unkaut zupfen noch die Kulturen gießen. Sie wollten nach der seit Mai geleisteten Arbeit endlich ernten und ein wenig feiern – denn auf dem Programm stand das Kartoffelfest!

Während die Junggärtner noch im Regen in Richtung Beete marschierten, hörten die Niederschläge pünktlich zum Erntebeginn um 9.30 Uhr auf. Mit viel Spaß und großem Hallo über die größten, kleinsten und kuriosesten Erdäpfel waren die Gummistiefel bald verdrückt. Doch am Ende konnten die Kinder immerhin 30 Kilogramm Kartoffeln bergen, wobei ihnen die Teilnehmer am Beschäftigungsprojekt tatkräftig geholfen hatten. Sogar eine Kartoffelkönigin wurde gekürt! Zur Belohnung gab es für alle Beteiligten ein leckeres Mittagessen – selbst geerntete Kartoffeln frisch zubereitet mit selbst gemachtem Kräuterquark!

Derart gestärkt gab es noch ausreichend Gelegenheit, nach den anderen Kulturen zu schauen, die die Kinder



Jedes Kind und auch die Erzieherinnen konnten ein paar Kartoffeln aus eigenem Anbau mit nach Hause nehmen. Und stolz waren die Kleinen auf ihre Erinnerungsmedaille.

Im Auftrag der Knolle unterwegs

Krügerverein Neudietendorf setzte 2019 Kartoffelprojekt mit Kitas um

seit Mai gehegt und gepflegt haben: Sie hatten auch Sonnenblumen und Kürbisse gepflanzt sowie Radieschen und Möhren gesät, die jedoch längst geerntet und gegessen waren. Und sie staunten nicht schlecht, wie schnell und wie groß auch die gesteckten Zauberbohnen herangewachsen waren.

Darüber hinaus haben sich die Mädchen und Jungen mit der Natur beschäftigt – sie haben kleine Insektenhotels aus Tontöpfen gebastelt, ein Programm vom Kartoffelkönig für das Sommerfest im KGV „Löwenzahn“ eingeübt und die Einladungskarten mit Fin gerdruck angefertigt.

„Das Kartoffelprojekt mit vier Kindertagesstätten aus Gotha und Dachwig hat uns allen großen Spaß gemacht“, fasste Projektleiterin Sandy Synold zusammen. „Und unseren langzeitarbeitslosen Teilnehmern hat es soziale Kompetenzen wie Hilfsbereitschaft und Verständnis vermittelt.“ ps



Die kleine Kartoffelkönigin war stolz auf ihre Knollen.



Die Mädchen und Jungen von der Kita „Zwergenland“ Dachwig schenkten dem Projektteam 16 Weidenkörbe.



Große und kleine Gärtner gemeinsam bei der Ernte.

Jubiläumfest steigt im August

Bad Langensalza. Ein tolles Fest steigt am 15. August in mehreren KGA von Bad Langensalza: Der Verband der Kleingärtner begeht von 10 bis 18 Uhr mit einem „Tag des Gartens“ sein 30-jähriges Bestehen und verbindet dies mit dem 100. Gründungsjubiläum des KGV „Am Sülzenberg“, dessen KGA 44 Kleingärten umfasst. „Das wird ein Feiertag für alle Gartenfreunde aus Bad Langensalza und ihre vielen Gäste, denn wir haben die beiden Jubiläen langfristig vorbereitet, sodass sich gleich mehrere KGV einbringen wollen“, verrät die stellvertretende Verbandsvorsitzende Marlies Teichmann. Los geht es ab 10 Uhr mit einem musikalischen Frühschoppen am KGV „Volkspark“, der den Festreigen eröffnet. Von dort pendelt die Tschu-Tschu-Bahn aus Mühlhausen als Shuttle-Bus zwischen 10 und 18 Uhr hinüber zum Festgelände im „Sülzenberg“ und zu den anderen KGA der Stadt. Für ein deftiges Mittagessen mit Schwein vom Grill und aus der Gulaschkanone sorgen die KGV „Kammgarnwerke“ und „Bodenreform“, die auch über ein Vereinsheim verfügen. Die Nachmittagsversorgung mit Kaffee und Kuchen übernimmt die KGA „Illeber Weg“. In den beteiligten KGA gibt es Kinderprogramme, Insektenhotels und Vogelhäuschen werden gebaut, die Feuerwehr zeigt, was sie kann. Ab 19 Uhr bildet im KGV „Täubchental“ ein Tanzabend den Abschluss des Festtages, den alle Gartenfreunde vorbereitet haben: In den beiden Vorjahren haben sie mit einer Umlage von je 5 Euro das Fest vorfinanziert und bekommen dafür 20 Euro als Wertgutschein zurück.